

AeDA-Preisverleihungen 2022

Erich-Fuchs-Preis

Der Erich-Fuchs-Preis wird vom Ärzteverband Deutscher Allergologen (AeDA) zur Ehrung herausragender Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderer Weise um die Förderung von Forschung, Lehre und Fortbildung der Allergologie verdient gemacht haben. In diesem Jahr wurde der Preis an Prof. Markus Ollert, Luxemburg, für seine außerordentlichen Leistungen als Forscher und akademischer Lehrer sowie als Publizist und Organisator im Bereich der Allergologie, klinischen Immunologie und Dermatologie verliehen. Die Jury hob hierbei hervor, dass Prof. Ollert in hervorragender Weise sowohl in Forschung und Lehre wie auch in der allergologischen Fort- und Weiterbildung zur Qualität und zum Stellenwert des Querschnittsfaches Allergologie in Deutschland und Europa beigetragen hat. Er hat die Anliegen der Allergologie in den verschiedensten Gremien und Institutionen mit Erfolg vertreten und der deutschen Allergologie hiermit höchste Anerkennung in Europa und international zu kommen lassen. Die allergologisch tätigen Ärztinnen und Ärzte sind ihm deshalb zu besonderem Dank verpflichtet.

red



Prof. Ludger Klimek, AeDA-Präsident, verleiht auf dem Allergiekongress den Erich-Fuchs-Preis an Prof. Markus Ollert.

AeDA-Immuntherapiepreis

Die Verleihung des Immuntherapiepreises 2022 des AeDA fand auf dem Allergiekongress in Wiesbaden statt. Gesponsert vom Unternehmen HAL Allergie honoriert der Preis die zukunftsorientierte Forschung im Bereich der allergenspezifischen Immuntherapie (AIT) und ist mit 5.000 € dotiert. Der Preis zeichnet wissenschaftliche Arbeiten aus, die einen praktischen Nutzen für die Anwendung der AIT haben. In diesem Jahr wurde die Auszeichnung geteilt und von Prof. Ludger Klimek, Präsident des AeDA, und Dr. Andreas Distler, Leiter der medizinisch-wissenschaftlichen Abteilung bei HAL Allergie, an PD Dr. Petra Zieglmayer, Wien, und Dr. Paolo Matricardi, Berlin, übergeben. PD Dr. Petra Zieglmayer erhielt den Preis für Ihre wissenschaftlichen Arbeiten zu den Themen „Molecular Allergy research and Pollen chamber development as a basis of AIT improvements“. PD Dr. Paolo Matricardi wurde für seine Forschung zu den Themen „Molecular Allergy research and E-Health as a basis for AIT improvements“ ausgezeichnet. Weitere Infos zu den Preisträgern erhalten Sie auf der nächsten Seite.

red



Prof. Ludger Klimek und Dr. Andreas Distler überreichen den AIT-Preis an PD Dr. Petra Zieglmayer und PD Dr. Paolo Matricardi.

Viktor-Ruppert-Medaille

Die Viktor-Ruppert-Medaille wird vom AeDA zur Ehrung von Persönlichkeiten, die sich in besonderer Weise um die angewandte Allergologie und um den AeDA verdient gemacht haben, verliehen. Im Rahmen des 17. Deutschen Allergiekongresses in Wiesbaden erhielt sie in diesem Jahr Prof. Wolfgang Wehrmann, Münster, – nach übereinstimmender Bewertung der Jury für seine außerordentlichen Verdienste in der angewandten Allergologie. Prof. Wehrmann hat in hervorragender Weise sowohl in der Berufspolitik als auch in der allergologischen Fort- und Weiterbildung zur Qualität und zum Stellenwert des Faches Allergologie beigetragen und die Anliegen der Allergologie mit viel Erfolg und Geschick vertreten. Dafür hat er sich viel Anerkennung erworben. Die allergologisch tätigen Ärztinnen und Ärzte sind ihm deshalb zu besonderem Dank verpflichtet.

red



Prof. Wolfgang Wehrmann erhält die Viktor-Ruppert-Medaille von Prof. Ludger Klimek, AeDA-Präsident.